



ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at

April - Juli 2015



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen für die Gemeindebevölkerung
- TIPS Sympathicus - Bezirkssieger Ulrichsberg
- Trafik, Kanalbau, Naturflussbad Ulrichsberg
- Böhmerwaldmesse vom 07. bis 09. August 2015
- 75 Jahre Hauptschule Ulrichsberg
- Standesamt 2015
- Spielgruppe im neuen Bewegungsraum der Volksschule Ulrichsberg
- Informationen aus der Amtsstube
- Euregio Markstein - Auszeichnung für Ulrichsberg
- Ulrichsberger Jagdhornbläser - Bericht von Obmann Alfred Studener



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

L I E B E U L R I C H S B E R G E R I N N E N U N D U L R I C H S B E R G E R !



Vor wenigen Tagen wurde Ulrichsberg bei einem Wettbewerb von den Tips zur beliebtesten Gemeinde im Bezirk

Rohrbach gewählt. Vorweg möchte ich mich bei allen, die uns unterstützt und fleißig für Ulrichsberg gevotet haben, sehr herzlich bedanken. Dieses Ergebnis freut uns natürlich, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man zur besten Gemeinde gewählt wird. Ich denke, dass wir wirklich mit der Lebensqualität und der Infrastruktur in unserer Gemeinde äußerst zufrieden sein können. Ulrichsberg ist eine große Marktgemeinde in unserem Bezirk mit einem einzigartigen Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten, die viele andere Gemeinden auch gerne hätten. So verfügen wir über ein einzigartiges Langlaufzentrum, das

weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist. Der Golfpark Böhmerwald ist der größte und aus meiner Sicht attraktivste im Bezirk. Wir verfügen als einzige Gemeinde im Bezirk über ein öffentliches Hallenbad. Wir haben eines der größten Sportzentren des Bezirkes mit Leichtathletikanlagen, die zweitgrößte Doppelturnhalle sowie eine Sporthauptschule von lediglich zwei im Bezirk. Zudem verfügen wir als einzige Gemeinde gleich über die zwei Aussichtstürme Moldaublick und Alpenblick, wobei der Alpenblick sogar von den Linzern beim Höhenrausch kopiert wurde. Mit der Böhmerwaldschule, dem Böhmerwaldhorst, dem Holzschauhaus, dem Schwarzenberger Schwemmkanal, der Ausstellung WunderWeltWald und dem Kletterpark in Schöneben haben wir ein einmaliges Natur- und Walderlebnis anzubieten. Mit dem neuen Hotel Inns Holz ist Ulrichsberg zu einer führenden Tourismusgemeinde im Mühlviertel aufgestiegen. Weiters haben wir uns dank unserer tollen

Betriebe als Wirtschaftsstandort einen Namen gemacht. Es stehen weit über 1000 Arbeitsplätze in Ulrichsberg zur Verfügung. Die Böhmerwaldmesse ist hier ein besonderes Aushängeschild. Zudem haben wir von Jung (Kindergarten, Spielegruppe, Nachmittagsbetreuung in der Volksschule) bis Alt (Altenheim, Betreubares Wohnen, Essen auf Rädern) ein sehr gut ausgebautes Betreuungsangebot. Auch bei der Kultur mit dem Jazzatelier, dem Kulturhaus, dem tollen Pfarrzentrum als Veranstaltungszentrum und unseren Vereinen haben wir einiges zu bieten. Ulrichsberg ist also eine lebenswerte Gemeinde, mit einer tollen Wohnqualität, in der man sich richtig wohl fühlen kann. Das zu erhalten und weiter zu verbessern wird die Aufgabe für unsere Zukunft sein.

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

U L R I C H S B E R G

Fachliche Dienstprüfung der Gemeindebediensteten bestanden

Nachdem der Gemeindebedienstete Daniel Jungwirth im September 2014 bereits die Allgemeine Dienstprüfung der Gemeindebediensteten im Modul 2, Ausbildungstyp 2, erfolgreich bestanden hat, hat er im März 2015 die Fachprüfung der Gemeindebediensteten beim Amt der Oö. Landesregierung im Modul 3, Ausbildungstyp 2, erfolgreich bestanden.

Wahlen 2015

• Sonntag, 27. September 2015 von 07:30 bis 14:30 Uhr
Landtagswahl, Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl

Ulrichsberger Kirtage

- Sonntag, 05. Juli 2015
- Sonntag, 30. August 2015

Schulveranstaltungs-hilfe des Landes Oö.

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land Oö. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schul-

veranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf. Die Anträge für die Oö. Schulbeginnhilfe und Oö. Schulveranstaltungshilfe können ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung, www.familienkarte.at, gestellt werden.

Schulbeginnhilfe des Landes Oö.

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesl.

TIPS Sympathicus

U L R I C H S B E R G B E L I E B T E S T E G E M E I N D E I M B E Z I R K

Die Marktgemeinde Ulrichsberg wurde bei der von der TIPS gestarteten Aktion von unseren Bürgern zur sympathischsten Gemeinde im Bezirk Rohrbach gewählt. Am Dienstag, 12.05.2015 fand im Landesstudio des ORF Oö. die große Bezirkssiegerehrung statt, wo an Bürgermeister Kellermann die Urkunde für den Bezirkssieger übergeben wurde.

Urkunden, Trophäen und das Rampenlicht der Öffentlichkeit: Dass es sich auszahlt, bei der Sympathicus-Wahl teilzunehmen, wussten auch die vielen Gemeinden aus dem Bezirk, die sich dem Voting stellten.

Als Bezirkssieger in der Kategorie bis 1500 Einwohner wurde die Gemeinde Schönegg ermittelt. Sie konnte in ihrer Wertung die meisten Leute dazu bewegen, für sie abzustimmen.

In der Kategorie 1500 bis 3000 Einwohner war unsere Marktgemeinde Ulrichsberg eine Klasse für sich. Ebenfalls für den Finaldurchgang der Sympathicus-Wahl qualifizierte sich die Gemeinde St. Martin, die in der Kategorie über 3000 Einwohner die meisten Stimmen für sich verbuchen konnte.

Mit der Ehrung der Bezirkssieger war die Sympathicus-Wahl aber noch nicht zu Ende: Die Sympathicus-Landeswahl lief noch bis zum 19. Juni.

Zur Wahl standen die Bezirkssieger, die wieder bei null angefangen haben. In jeder Kategorie gab es 5000 Euro für ein Gemeindefest zu gewinnen.

Für den fleißigen Wähler wurde eine Ballonfahrt für zwei Personen im Wert von 800 Euro verlost.

Die Marktgemeinde Ulrichsberg bedankt sich bei allen, die uns durch ihre Votingstimmen hervorragend unterstützt haben und hofft auf ein ähnlich gutes Ergebnis bei der Landessiegerwahl!



Die Marktgemeinde Ulrichsberg gewann den Bezirkstitel in der Kategorie von 1500 bis 3000 Einwohner

Rathausanierung

U M B A U M U S I K P R O B E N R A U M U N D Z W E I T E S O B E R G E S C H O S S

Der Umbau des zweiten Obergeschosses inkl. Neuerrichtung des Musikprobenraumes im Rathaus schreitet zügig voran.

Als erste Baumaßnahme wurde im April der Dachstuhl des alten Musikprobenraumes durch die Firma Brüder Resch komplett entfernt. Nach zahlreichen Stemmarbeiten wurde die Vorbereitung für die Aufzug-Liftgrube und den neuen Dachstuhl geschaffen. Dieser wurde von der Firma Mittermayr aus Walding geliefert und Ende Mai montiert.

Derzeit laufen die Trockenbau-, Sanitär-, Elektriker- und die Spenglerarbeiten auf Hochtouren.

Bis zum Jahresende soll dann der Umbau im zweiten Obergeschoss abgeschlossen sein.



Trafik Ulrichsberg

ALEXANDRA LÖFFLER ÜBERNIMMT TRAFIK SCHAUFLE

Die Trafik Schaufler im Ortszentrum von Ulrichsberg hat seit April einen neuen Betreiber.

Am 22.04.2015 übernahm Alexandra Löffler die Trafik von Romana Schaufler. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde diese Betriebsübernahme gefeiert und Alexandra Löffler von einer Delegation der Gemeindevertretung willkommen geheißen.

Bürgermeister Wilfried Kellermann überreichte Blumen und zeigte sich erfreut, dass dieser kleine aber feine Betrieb im Ortszentrum weitergeführt wird. Vor allem auch für Schulartikel ist dieses Geschäft von besonderer Bedeutung.



Alexandra Löffler übernahm die Trafik in Ulrichsberg per 22.04.2015

Kanalbau

MÜHLWALD, FUCHSLUG, KANDLSCHLAG UND ÖDENKIRCHEN

Die Kanalbauarbeiten des Bauabschnittes 15 und 16 in Kandlschlag und Ödenkirchen sind nun fertig gestellt. In weiterer Folge soll nun heuer die Ortschaft Dietrichschlag an das Kanalnetz Ulrichsberg angeschlossen werden.

Somit sollten bis zum Ende des Jahres 2015 die letzten größeren Kanalbauten in unserer Gemeinde umgesetzt sein.

Bereits fertig gestellt wurden die Bauarbeiten der Ortsdurchfahrt Mühlwald und Fuchslug. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Wegeerhaltungsverband Rohrbach neu asphaltiert.



Die Bauarbeiten der Ortsdurchfahrten Mühlwald und Fuchslug sind fertig gestellt

Naturflussbad Ulrichsberg

ENTFERNUNG DER VERLANDUNGSFLÄCHEN

Nach langwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Sachverständigen und Behörden konnte schließlich von der Marktgemeinde Ulrichsberg eine einmalige Zustimmung zum Ausbaggern der Verlandungen beim Naturflussbad an der Großen Mühl erreicht werden.

So konnten Anfang Mai 2015 die Verlandungen endlich entfernt werden. Für die Erschließung der Ortschaft Dietrichschlag mit dem Kanal wurde noch die Errichtung einer Querung bei der Großen Mühl notwendig. Rechtzei-

tig vor Beginn der Badesaison wurden aber die Arbeiten abgeschlossen und die Anlage wieder gepflegt hergestellt.

Seit Anfang Juni betreuen die Mitarbeiter des Jugendgästehauses Ulrichsberg die Anlage und das Badebuffet wieder bei entsprechender Witterung.

Zwischen 14:00 und 18:00 Uhr können gekühlte Getränke, Eis und kleine Snacks erworben werden. Für weitere Fragen stehen sie unter der Nummer 07288/7046 zur Verfügung.



Die Verlandungen in der Großen Mühl wurden im Mai 2015 entfernt

Hui statt Pfui

FLURSÄUBERUNGSAKTION IN ULRICHSBERG

Am Samstag, den 11. April 2015, waren mehr als 120 Ulrichsberger auf den Beinen um sich an der Aktion „Hui statt Pfui“ zu beteiligen. Bereits während der Woche haben die Schüler der Volksschule und die Kindergartenkinder mit dem Müllsammeln begonnen. 14 Gruppen aus verschiedensten Vereinen und Organisationen, unterstützt von unseren Asylwerbern, schwärmten im gesamten Gemeindegebiet aus. Hauptsächlich wurde entlang der Straßen, Waldränder, der großen Mühl, den Bächen und Wanderwegen achtlos weggeworfener und verbotenerweise entsorgter Müll gesammelt.

Angefangen von noch verpackten Lebensmitteln, Dosen, Flaschen über Silofolien bis hin zu Autoreifen war alles zu finden. Die Sammler waren entsetzt über den großen Müllberg, der beim Feuerwehrdepot gestapelt wurde. „Wenn das die Verursacher sehen könnten, würden sie sicher nicht so unvernünftig und sorglos die Sachen weg

werfen und stattdessen das lückenlose und bewährte Entsorgungssystem der Gemeinden und des BAV nützen“, wurde von den Sammlern die Meinung vertreten. Zum Abschluss der Sammlung bedankte sich Bgm. Wilfried Kellermann bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz bei der gelungenen

Säuberungsaktion. Als kleine Anerkennung lud die Gemeinde Ulrichsberg abschließend im Gemeindebauhof zu Speis und Trank ein. Der von der Firma Neuburger gesponserte Neuburger schmeckte danach bei einer gemeinsamen Jause Groß und Klein besonders gut.



Viele fleißige Helfer beteiligten sich an der vom BAV geführten Aktion

Jahr des Bodens

BODENBÜNDNIS OBERÖSTERREICH

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum internationalen Jahr des Bodens erklärt. Und das zu Recht. Der Boden unter unseren Füßen ist ein knappes Gut, dem mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Damit auch unsere Kinder und Enkel von und mit ihm leben können. Wir leben vom Boden. Haben Sie einen Garten? Wer selbst Gemüse anbaut, weiß, dass es auf einen guten, lebendigen Boden ankommt. Wir pflegen ihn und freuen uns an der reichen Ernte.

Die letzten Jahrzehnte sind in Österreich allerdings weniger von Bodenschutz als von einem ungehinderten „Flächenfraß“ bestimmt. Allein in Oberösterreich gehen täglich 2,2 Hektar Fläche verloren, was auch den Verlust unserer Nahrungsmittelgrundlage bedeutet. Der Boden kann aber noch mehr als uns zu ernähren und Tieren und Pflanzen Lebensraum zu bieten. So hält er unser Klima in Balance, indem er unter anderem Kohlenstoff bindet und Wasser speichert. Was gibt es Schöneres als im

Grünland oder im Wald seine Freizeit zu verbringen? Es tut uns gut, einfach frische Luft zu atmen, uns im Grünen zu entspannen und dabei einen Ausgleich zum oft hektischen Alltag zu finden. Erstmals trafen sich Ende Mai rund 70 Vertreter aus den Oö. Bodenbündnisgemeinden und Interessenten in Linz, um sich mit wichtigen kommunalen Bodenschutzthemen auseinander zu setzen und Erfahrungen auszutauschen.

In diesem Rahmen unterzeichnete Bürgermeister Wilfried Kellermann gemeinsam mit Umweltlandesrat Rudi Anschöber und Norbert Rainer vom Klimabündnis das Bodenbündnis-Manifest, in dem sich die Gemeinde Ulrichsberg freiwillig verpflichtet, aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzutreten, eine sozial gerechte Landnutzung und eine verantwortliche kommunale Bodenpolitik zu forcieren.



Bürgermeister Wilfried Kellermann und Bez. Ofö. Ing. Rupert Fartacek von der Böhmerwaldschule bei der Unterzeichnung des Bodenbündnis-Manifests

Böhmerwaldmesse mit Volksfest vom 07. bis 09. August 2015

FREIER EINTRITT, VERGNÜGUNGSPARK UND GUTE UNTERHALTUNG

Bei freiem Eintritt und kostenlosen Parkplätzen findet vom 07. bis 09. August wieder die Böhmerwaldmesse in Ulrichsberg statt. Mit über 70.000 Besuchern ist diese Veranstaltung die Nr. 1 im Mühlviertel.

Traditioneller Schwerpunkt ist das Thema Land- und Forstwirtschaft: Am ersten Messetag findet nach dem großen Erfolg vor 2 Jahren wiederum die Bezirks-Fleckviehschau statt. Die Jungbauernschaft und die Züchter des RZO haben sich rundherum auch einiges einfallen lassen. Ebenso präsentiert sich der Schaf- und Ziegenzüchterverband.

Maschinenvorfürungen, Schnitzen mit der Motorsäge, Darbietungen über Energiesparen, E-Mobilität, Gesundheit und Naturprodukte - es wird für alle etwas geboten. Holz ist natürlich auch wichtiger Bestandteil der Sonderschau „Nachhaltiges Bauen und Wohnen“.

Spiel, Spaß und Abwechslung ist im Vergnügungspark garantiert. Die Klassiker Autodrom, Tagada, Roundup und Karussells sind im Vergnügungspark ebenso aufgestellt wie eine Riesenhüpfburg, die vor allem die

kleinen Besucher begeistern wird. Übrigens - die Messe wird von den örtlichen Vereinen auf ehrenamtlicher Basis organisiert - mehr als 400 Helfer sind im Einsatz. Das ist sicherlich nicht alltäglich.



Die größte Messe im Mühlviertel findet wieder vom 07. bis zum 09. August statt

75 Jahre Hauptschule Ulrichsberg

GROSSES SCHULFEST IN ULRICHSBERG AM 03. JULI 2015

Die Hauptschule Ulrichsberg feiert am 03. Juli 2015 ab 17.00 Uhr mehrere Jubiläen:

- 75 Jahre Hauptschule Ulrichsberg
- Motto: „Schule – einst und heute“
- 45 Jahre Sporthauptschule
- 35 Jahre Tagesheimschule

Die zweitälteste Hauptschule des Bezirkes Rohrbach lädt aus diesem Anlass die Gemeindebevölkerung von Ulrichsberg, sowie alle Absolventen der Hauptschule sehr herzlich zu diesem „Geburtstagsfest“ ein. Als am 01. September 1940 die ersten Schüler das Schulgebäude betraten, hat niemand vorausgesehen, dass sich diese Schule zu einem schulischen und sportlichen Zentrum im Bezirk Rohrbach herauskristallisiert. Die Erfolgsgeschichte der Hauptschule dauert nun schon 75 Jahre. Mit dem Schuljahr 2015/16 beginnt dann eine neue Ära, die Neue Mittelschule und die Sport - Neue Mittelschule ersetzen die Hauptschule. Im großen Turnsaal werden sportliche Vorfürungen, musikalische Ein-

lagen und viele spannende Aktivitäten dargeboten. Ein Rundgang durchs Schulgebäude ermöglicht weitere Einblicke ins Schulgeschehen (Theateraufführungen, EDV-Bereich, Lehrküche, Zentrale Schulbibliothek etc.) Das Motto „Schule - einst und jetzt“ wird in drei Bereichen dargeboten: Schule – Alltag – Sport

Programmablauf:

- Ab 17:00 h Einlass ins Schulgebäude
- Ab 18:00 h Beginn des Geburtstagsfestes

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Elternverein der Hauptschule Ulrichsberg wird Sie mit Speisen und Getränken verwöhnen. Die Hauptschule Ulrichsberg freut sich auf Ihren Besuch!



Die Hauptschule Ulrichsberg feiert am 03. Juli 2015 ihr 75jähriges Bestehen

Standesamt 2015 - Jänner bis April

GEBURTEN, HOCHZEITEN UND STERBEFÄLLE

GEBURTEN

Plattner Linda
Moosweg 7
Kreuzwieser Moritz
Lichtenberg 26
Kasper Alexander
Linzerstraße 14



Oberngruber Sandra und Bauer Florian
Hintenberg 6



Sigl Elfriede
Stollnberg 18
Pröll Eva Maria
Linzerstraße 12
Rauch Ulrike
Markt 40
Groß Rudolf
Moldaustraße 5

STERBEFÄLLE

Wögerbauer Franz
Weberstraße 4
Wolfesberger Berta
Steinwände 6
Brandl Maria
Zaglau 20
Pröll Emilie
Steinwände 6
Eggner Hedwig
Steinwände 6
Leibetseder Rudolf
Planerstraße 2
Höllinger Maria
Steinwände 6

HOCHZEITEN

Löffler Christa und Ing. Pfoser
Christoph
Lichtenberg 135



Spiegel-Spielgruppen Ulrichsberg

IM BEWEGUNGSRAUM DER VOLKSSCHULE ULRICHSBERG

Seit Frühling 2015 ist die Spielgruppe nun im neu errichteten Bewegungsraum der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Ulrichsberg untergebracht. Hier nutzen sie neben diesem Raum auch noch die Küche.

„Ein herzliches Dankeschön dafür gilt Bürgermeister Wilfried Kellermann und dem gesamten Team der Volksschule Ulrichsberg“, sagt die Leiterin Frau Erna Fleck, und bedankt sich recht herzlich für die nette Aufnahme. Sie hofft, dass man weiter so gut miteinander „arbeiten“ kann. Danke sagen möchte sie auch einem Vater der Spielgruppenkinder, der im Herbst 2014 die Gruppe mit Langbänken ausgestattet hat!

Derzeit sind drei Eltern-Kind-Gruppen mit jeweils ca. 10 Kindern in der Spielgruppe angemeldet. Die zwei Stunden werden mit Weckerl backen, singen, spielen, tanzen, und vielem mehr verbracht. Natürlich darf auch der Austausch unter den Müttern/Vätern nicht fehlen.

Das Treffpunktteam besteht aus Erna Fleck, Michaela Pointecker und Sandra Zoidl. Mit Anfang Oktober 2015 wird wieder ein neuer Spielgruppenblock beginnen. Die Anmeldungen dafür können bis Anfang September 2015 eingebracht werden. Bei einem Elternabend werden dann die Gruppen eingeteilt.

Für weitere Fragen und Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Frau Erna Fleck gerne zur Verfügung.

Treffpunktleitung: Erna Fleck
Tel: 0664/ 15 29 839
E-mail: fleckberg@aon.at



Die Spielgruppen fühlen sich wohl im Bewegungsraum der Volksschule Ulrichsberg

Schwimmbadabwässer sind bei der Entsorgung wie Abwässer zu behandeln. Aufbereitete Badewässer enthalten nämlich Desinfektionsmittel oder Biozide sowie Aufbereitungshilfsmittel.

Alle Abwässer der chemisch-physikalischen Badewasser-aufbereitungsindimRegelfallentsprechendenrechtlichen Bestimmungen in einen Schmutz- oder Mischwasserkanal mit anschließender Abwasserreinigungsanlage abzuleiten.

Beckenwässer mit Aktivchlorgehalten unter 0,05mg/l können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und -schongebiete)

- auf eigenem Grund und Boden flächig über eine geschlossene Grünvegetation (Wiese/Rasen) versickert werden. Dabei ist zu beachten, dass fremde Rechte nicht verletzt werden (z. B. Vernässung fremder Grundstücke).
- ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer abgeleitet werden. Es darf jedoch keine Temperaturerhöhung im Gewässer und keine mehr als zehnpromtente Erhöhung der Wasserführung verursacht werden. Schwallartige Einleitungen sind zu vermeiden!
- in eine Regenwasserkanalisation in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber eingeleitet werden. Nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln (ins Badewasser) muss in der Regel mindestens 48 Stunden zugewartet werden, bis ein Aktivchlorgehalt von 0,05mg/l unterschritten wird.

Jedenfalls ist vor dem Abpumpen/dem Ausleiten des Beckenwassers die Einhaltung dieses Grenzwertes (z. B. mittels handelsüblicher sogenannter DPD-Colorimeter) zu kontrollieren. Beckenwässer dürfen jedenfalls nicht direkt in das Grundwasser eingebracht werden. Jegliche Form der direkten Einbringung in den Untergrund (z. B. Schachtversickerung ohne Bodenpassage) sowie die Einleitung in ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer mittels dauerhafter entwässerungstechnischer Einrichtungen (Verrohrungen) bedürfen einer wasserrechtlichen Bewilligung (§ 32 WRG).

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien (wie z. B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300g Salz/m³ (Natriumchlorid in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden, sondern sind in Abstimmung mit dem Kanalisationsbetreiber in das öffentliche Schmutz- bzw. Mischwassernetz einzuleiten.

Ableitungen aus sogenannten Naturbadebecken (mit Schilfbzonen etc.) sollten im Sinne des vorbeugenden Grundwasserschutzes ebenfalls möglichst als großflächige Versickerung oder Ableitung in ein Gewässer gemäß den oben angeführten Vorgaben erfolgen.

Naturschutz-Beratungstage bei der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach veranstaltet künftig sogenannte Naturschutz-Beratungstage.

Dieses für die Bürger gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit geplanten Vorhaben im Grünland bzw. im Nahbereich von Gewässern auftretende Fragen und Probleme zu klären und eine entsprechende Beratung durchzuführen.

So sollen insbesondere geplante Geländegestaltungen, Rodungen, Aufforstungen, Entwässerungen, Teichanlagen, Tätigkeiten im Zusammenhang mit Wegebau und Naturschutzförderungen besprochen werden. Ausgenommen von dieser Beratungstätigkeit sind allerdings Gebäudevorhaben.

Bei den Beratungstagen stehen ein Behördenvertreter und ein Sachverständiger im Bereich Naturschutz zur Verfügung. Die nächsten Naturschutz-Beratungstage finden am Mittwoch, 16.09.2015 und am Montag, 19.10.2015 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr statt.

beschädigte Wanderwege in der Region

Da in letzter Zeit häufiger Beschwerden über verunreinigte und durch Sturmschäden beschädigte Wanderwege eingegangen sind, ersucht das Tourismusbüro Aigen-Schlägl Wanderer, Arbeiter oder Grundbesitzer um Bekanntgabe von Schäden oder Verunreinigungen. Bitte informieren Sie die Tourismusinforation der Region Böhmerwald in 4160 Aigen-Schlägl unter der Telefonnummer 05/7890100, damit die Schäden behoben werden können.

Bauverfahrenstermine

An nachfolgenden Tagen findet die Durchführung von Verfahren (Bauverhandlungen, vereinfachte Verfahren, anzeigepflichtige Bauvorhaben) statt:

- Donnerstag, 16. Juli 2015
- Dienstag, 18. August 2015
- Dienstag, 22. September 2015
- Donnerstag, 22. Oktober 2015
- Donnerstag, 19. November 2015
- Donnerstag, 17. Dezember 2015

Wassergenossenschaft Ulrichsberg

Die Wassergenossenschaft Ulrichsberg hat eine eigene Homepage, welche über den folgenden Link erreichbar ist: <http://www.oewasser.at/ulrichsberg> Auf dieser Homepage sind die aktuellen Werte des Wassers ersichtlich, welche für für viele Ulrichsberger von Wichtigkeit sind.

Euregio Markstein

EUREGIO ZEICHNET PROJEKTE AUS

Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel berichtete bei der Generalversammlung am 14. April in Haslach den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden über ein erfolgreiches Arbeitsjahr. Die EUREGIO konnte in Kooperation mit der Regionalmanagement GmbH 2014 insgesamt 28 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,9 Millionen Euro und einem Fördervolumen von 1,6 Millionen Euro für das Mühlviertel erfolgreich entwickeln, begleiten und betreuen.

Die erfolgreiche Arbeit wurde von den EUREGIO/RMOÖ Regionalmanagern insgesamt in über 360 Veranstaltungen, Workshops und Beratungen mit den Projektpartnern und regionalen Akteuren erbracht.

Das Zukunftsthema „Willkommenskultur für Rück- und Zuwanderer im Mühlviertel“ wurde im Fachreferat von MMag Isabella Skrivanek von der Donau Universität Krems in seiner Tragweite und Bedeutung eindrucksvoll dargestellt. Der Handlungsbedarf dazu leitet sich aus dem bevorstehenden Fachkräftebedarf der Region ab.

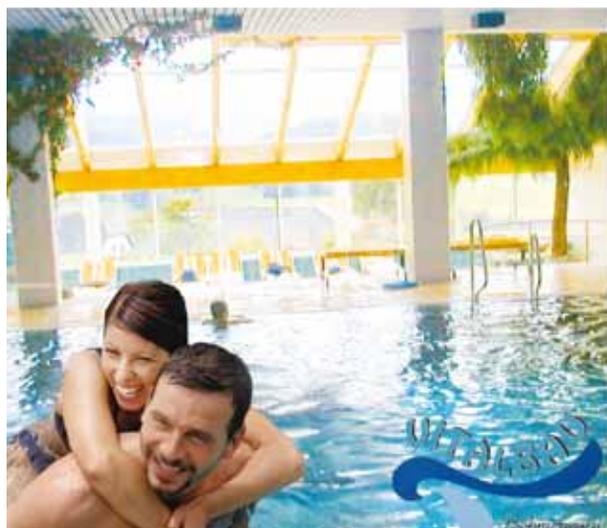
Die Bürgermeister der Mühlviertler Gemeinden wurden zum einen in ihren bisherigen Bemühungen bestätigt, zum anderen ermutigt, sich zukünftig dieser Thematik verstärkt zu widmen.

Da es im Mühlviertel viele langjährig erfolgreiche Projekte für eine nachhaltige Entwicklung der Region gibt, wurden 15 Initiativen des Bezirkes Rohrbach mit dem „EUREGIO MARKSTEIN“ ausgezeichnet. Von der EUREGIO wird dadurch die Anerkennung dieser Leitprojekte mit besonderer Wirkung für die Region Mühlviertel zum Ausdruck gebracht. Dies sind: Grenzüberschreitende Gemeindepartnerschaft „Horní Planá - Ulrichsberg - Breitenberg“, „Kollerschlag - Horní Planá - Wegscheid“, „Schönegg - Přední Výtoň“, „Grenzüberschreitendes Nordwald Kammer-

orchester (NWKO) – Kultur über Grenzen“, „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“, Gemeindefusion „Rohrbach/Berg“ und „Aigen/Schlägl“, „BioRegion Mühlviertel“, „Naturschutzjugend Haslach“, „TV Böhmerwald Grenzüberschreitender Radtourismus“, „7 Top.Hotels Mühlviertel“, „ALOM - Verein für Arbeit und Lernen Oberes Mühlviertel“, „Verein Kultur in der Fabrik: Museum Mechanische Klangfabrik und Webereimuseum im Textilzentrum Haslach“, „Lebensraum Donau-Ameisberg“ und „Jugendplattform Bezirk Rohrbach“.



Bürgermeister Kellermann erhält den Markstein für die grenzüberschreitende Partnerschaft zwischen den Gemeinden Horní Planá, Ulrichsberg und Breitenberg



Vital-Hallenbad Ulrichsberg

Energie für Körper und Seele... Das Vitalhallenbad in Ulrichsberg verfügt über ein Sport-, Kinder- und Kneippbecken - Spaß im kühlen Nass ist Ihnen garantiert! Freuen Sie sich auf die Dampfsauna, die Finnische Sauna, Infrarot-Wärmekabine und Solarium. Stärken und erfrischen können Sie sich im gemütlichen Buffet.

Öffnungszeiten: Di-Fr 16-21 Uhr, Sa 14-22 Uhr, So/Feiertag 14-20 Uhr

Während der Ferien gelten andere Öffnungszeiten

Eintrittspreise:

Bad: € 4,00/Erw. | € 2,60/Schüler | € 2,20/Schüler mit Familienkarte

Bad+Sauna € 8,50/Erw. | € 6,00/Schüler

■ A-4161 Ulrichsberg, Schulgasse 8, 07288/8870, www.ulrichsberg.at

Das Vital-Hallenbad Ulrichsberg hat vom 13. Juli bis einschließlich 17. August Sommerpause

Ulrichsberger Jagdhornbläser

BERICHT VON OBMANN ALFRED STUDENER

Der Mensch war in seinen Anfängen Jäger und Sammler. Er lebte mit dem Wild und seiner Umgebung im Einklang und Harmonie. In dieser Zeit gab es keine (modernen) Methoden der Verständigung. Das Horn in den verschiedensten Ausführungen diente der Weitergabe von Nachrichten.

So ist auch heute die Jagd noch weit mehr als nur reines Beute machen. Einige junge Musikanten, die auch die Jagdprüfung abgelegt hatten, zeigten Interesse an der Jagdmusik. Andere haben durch Fleiß und Übung ohne Kenntnis von Noten das Jagdhornblasen erlernt.

Als dann Herr Alfons Avater in den 1980er Jahren aus Nordrhein-Westfalen zu uns kam (er war bereits Jagdhornbläser in Krefeld) schlossen wir uns zu einer Gruppe zusammen. Anfangs ohne Anerkennung haben wir in Deutschland beachtliche Erfolge erzielt. (Ahaus, Essen, Schieder-Schwallenberg, Kerpen, Schloss Bergerhausen). Herzlichen Dank an unseren Freund Alfons mit dem uns mehr als nur Freundschaft verband.

Im Mai 1991 erfolgte dann unsere offizielle Gründung. Unsere erste Ausrüstung haben wir größtenteils selbst

finanziert. Herzlichen Dank allen Gönnern und offiziellen Stellen, die uns damals unterstützten. Besonders danken möchten wir unserem Ehrenobmann, Herrn Karl Jungbauer, der Familie Nobis für unser Logo usw.

Durch Arbeit (Bau von Nistkästen, Mitarbeit bei der Böhmerwaldmesse) haben wir selbst mit unseren Freunden viel beigetragen. Neben den Aktivitäten in der Heimat (im Schnitt ca. 50 Proben und Ausrückungen, Umrahmungen von Festen und Feiern privater und jagdlicher Natur) durften wir die Freundschaft anderer Gruppen und Jagdgesellschaften genießen. Besuche im Ruhrgebiet bei Freund Horst Pavlik, Fahrten in die Eiffel, Einladungen nach Pattenberg zu den Ammenwerths, Besuch bei den Ulrichsberger Jagdhornbläsern in Bayern, um nur einige zu nennen, machten uns große Freude.

Runde Geburtstage, Jägerstammtische und besondere Jagderlebnisse haben unser Vereinsleben bereichert. Bei den Proben natürlich Dank für das „Da sein“, besonders jenen, die immer weit zur Probe hatten (zB Walchshofer Hans). Dank an Krieg Manfred für die Nutzung des Probenraums und der

Zurverfügungstellung von Getränken. Ein besonderes Erlebnis war unser letzter Bläserausflug ins Salzkammergut zu unserem früheren Mitbläser DI Martin Stürmer nach Bad Ischl und Umgebung.

So sind nicht nur wir, sondern auch unsere Ausrüstung in die Jahre gekommen. Wir haben uns neue Kleidung angeschafft. (Schuhe - Firma Zimmerbauer, Jacke, Hut, Hemd - Schneiderei Wöss, Lederhosen - Firma Kornbichler). Die Kosten dieser Investition haben ca. € 12.000 betragen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Gönnern jagdlicher, öffentlicher und privater Natur für die Unterstützung zu bedanken.

Mit dem Wunsch um gute Zusammenarbeit zwischen Bauern, anderen Grundbenutzern und der Jagd zum Wohle der Natur und mit dem Versprechen uns auch weiterhin im Sinne Aller zu bemühen verbleibe ich

Der Obmann der Jagdhornbläsergruppe
Ulrichsberg Studener Alfred
Lichtenberg 31, 4161 Ulrichsberg



Ehrung für Mag. Karin Wiesinger

ÖSTERREICHISCHE NATURSCHUTZJUGEND, LANDESGRUPPE OÖ

Mag. Karin Wiesinger hat schon als Feriapraktikantin bei der Rohrbacher Rundschau verstärkt Jugendthemen aufgegriffen und darüber berichtet. Ihrer Überzeugungskraft ist die seit 6 Jahren bestehende Kooperation zwischen der Österreichischen Naturschutzjugend und der BezirksRundschau zu verdanken.

Seit drei Jahren wickelt Frau Mag.a Wiesinger auch noch einen Fotowettbewerb zu aktuellen Naturschutzjugendthemen ab und so ist es ihr zu verdanken, dass die regionalen Ortsgruppen Kasten und Haslach weit über die Region hinaus mit ihren Aktivitäten bekannt wurden.

Neben Naturschutzthemen finden bei der Redakteurin auch andere jugendrelevante Berichte, wie z.B. Jugendlager, Gruppenaktivitäten oder sonstige Projekte immer Platz in ihrem Medium. Oft sogar als „Thema der Woche“. Diesen Einsatz dankt das Land Oberösterreich mit dem Ehrenzeichen „Verdiens-

te um die oberösterreichische Jugend“

In Ulrichsberg arbeitet Frau Mag.a Karin Wiesinger seit kurzem auch

bei der Gestaltung der Pfarrzeitung mit. Die Marktgemeinde Ulrichsberg bedankt sich recht herzlich für das Engagement und gratuliert zur Auszeichnung!



Landesrätin Mag. Doris Hummer verleiht das Ehrenzeichen für Verdienste um die oö. Jugend an Mag.a Karin Wiesinger

Golfclub Böhmerwald

NEUER PRÄSIDENT

Nach 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender übergab bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 27. März 2015 Präsident Didi Mehringer das Zepter im Golfclub Böhmerwald an den 43jährigen Stephan Walzl - wie Mehringer - aus Aigen-Schlägl.

In einer emotionalen Rede bedankte sich Mehringer bei allen Mitgliedern, sowie dem alten Vorstand und wünscht dem neuen Team viel Erfolg für die Zukunft des Golfsports in Ulrichsberg.

Walzl übernimmt mit seinem Vorstand für die nächsten 3 Jahre die Clubführung und stellte sein Team als einen Mix aus Erfahrung und Jugend vor.

Die Schlagworte seiner Präsidentschaft lauten Transparenz, Kooperation und Nachfrage. Walzl möchte mit seinem Team die Nachfrage wieder steigern und unserem Golfclub in Ulrichsberg ein jüngerer und moderneres Gesicht geben.

geleitet hat, der Geschäftsführer der Ferienregion Böhmerwald, Reinhold List und der Geschäftsführer der Golfpark Böhmerwald GmbH Alfred Pröll

bedankten sich beim alten Vorstand für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des Golfpark Böhmerwald und wünschten dem neuen Vorstand viel Erfolg.



Der scheidende Präsident Didi Mehringer übergibt dem neuen Präsidenten Stephan Walzl sein Amt. Bürgermeister Wilfried Kellermann gratulierte dazu sehr herzlich

Bürgermeister Kellermann, der die Wahl

Tagespflege NEU

BEZIRKSALTEN- UND PFLEGEHEIM ULRICHSBERG

Im Rahmen des Projektes Tagespflege NEU wurde im Bezirksalten- und Pflegeheim Haslach die Betreuung für die Tagesgäste ausgebaut und ab April auch in Ulrichsberg ermöglicht.

Die Besucher werden in der „Seniorenstube“ betreut, eine bewährte Einrichtung, die bisher hauptsächlich von den Heimbewohnern genutzt wurde. Um den Tagesgästen ein ausgewogenes Programm über den ganzen Tag verteilt bieten zu können, ist die Seniorenstube nun am Dienstag und Mittwoch jeweils von 07:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Auf dem Programm stehen Übungen zum Erhalt der geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Diese fördern die Alltagskompetenz, was vor allem bei Personen mit Demenz beiträgt, dass diese noch länger im eigenen Zuhause leben können. Die Besucher der Seniorenstube genießen beispielsweise auch ihre selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Das Konzept der Tagespflege NEU wurde auch auf das Alten- und Pflegeheim Ulrichsberg ausgeweitet. Gestartet wurde im April 2015.

Die Tagesgäste werden in die Wohngruppe im 3. Stock integriert und profitieren so von der Dynamik einer kleinen homogenen Gruppe. Die Tagesbetreuung kann entweder für einen ganzen oder einen halben Tag in Anspruch genommen werden. Die Tarife sind einkommensabhängig gestaffelt und beginnen für einen halben Tag bei 15,00 Euro inkl. der Mahlzeiten.

Der Transport der Tagesgäste zur Tagesbetreuung erfolgt grundsätzlich durch die Angehörigen. Ist dies nicht möglich, kann ein Fahrdienst des Roten Kreuzes organisiert werden. Die Verfügbarkeit muss aber individuell vom Roten Kreuz geprüft werden. Gezieltes Training von Körper und Geist bei älteren Menschen kann den Verlauf verschiedener Erkrankungen positiv beeinflussen.

So wird Menschen, die sich im Alter oft einsam fühlen, die Möglichkeit geboten, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Für die pflegenden Angehörigen bringt die Tagespflege eine Entlastung und es werden dadurch Freiräume geschaffen, die Zeit für sich und ihre persönlichen Interessen ermöglichen.

NEU: Gutscheine für Tagespflege – eine Geschenkidee. Seit Dezember 2014 können

beim Sozialhilfverband Rohrbach Gutscheine für die Tagespflege in beliebiger Höhe erworben werden.

Bei der Bezahlung der Tagespflegekosten in den jeweiligen Heimen wird dieser Gutscheine wie Bargeld verwendet, d.h. es ist nur mehr der Differenzbetrag zu bezahlen, welcher die Höhe des Gutscheines übersteigt. Kontakt: Gerlinde Arnreiter, Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes Rohrbach, Tel. 07289/8851-69318



Foto: SHV Rohrbach

ASVÖ Mühlviertel 8000,
Freistadt, 08. August 2015

Durch das gesamte Mühlviertel an einem Tag, und das aus eigener Kraft? Eine große Herausforderung, die nur mit Teamgeist zu bewältigen ist!

Beim Mühlviertel 8000 kämpfen acht Sportler gemeinsam um den Sieg und müssen dazu eine rund 190 Kilometer lange Strecke zurücklegen. Dabei überqueren sie acht Berggipfel, von denen jeder über 1.000 Meter Seehöhe liegt.

Vom 1.378 Meter hohen Plöckenstein im Westen bis zum Koblberg, der mit 1.044 Metern höchsten Passstraße Oberösterreichs im Osten. Die Strecke bietet für Sportler verschiedener Disziplinen die passende Herausforderung: Ob Schwimmen, Laufen, Mountainbike oder Rennrad - beim Mühlviertel 8000 kommen alle auf ihre Kosten. Nicht zu vergessen der Dirtrun mit Zielankunft bei der Mühlviertler Wiesn in Freistadt.

Wer die letzten Stufen zur Hauptbühne erklimmt, ist wahrlich ein Held!

Der Startschuss des Mühlviertel 8000 erfolgt im tschechischen Horní Plana mit dem Schwimmbewerb: Der Moldaustausee wird im Morgenrauen überquert, gefolgt von einem Berglauf auf den Plöckenstein.

Die Mountainbikestrecke führt anschließend über Hochficht, Bärenstein und Burg Wittinghausen in den Kurort Bad Leonfelden, wo die Nordic Walking Strecke zur Sternsteinwarte und retour auf die Teams wartet.

Am Stadtplatz Bad Leonfelden erfolgt der Wechsel auf das Rennrad: Auf den 65 Kilometern nach Sandl wartet die höchste Passstrasse Oberösterreichs über den Koblberg bei Liebenau. In Sandl angekommen gilt es den sonst als Skigebiet bekannten Viehberg mit dem Mountainbike zu befahren, bevor beim „Forellenwirt“ in Mitterbach der Wechsel zum Lauf stattfindet. Kurz vor dem Ziel wird ein letztes Mal übergeben.

Als Abschluss krönt ein eigens errichteter Dirtrun die Strecke des Mühlviertel 8000, der neben Ausdauer auch einiges an Überwindung verlangt. Im wahrsten Sinne des Wortes gezeichnet vom Dirtrun folgen die letzten Kilometer von der Zelletau ins Messegelände Freistadt, wo der Zieleinlauf ab ca. 15 Uhr direkt auf die Bühne der Mühlviertler Wiesn führt.

Als prominente Teilnehmer waren beim ASVÖ Mühlviertel 8000 bisher unter anderem ehemalige Leistungssportler wie Skirennläufer Stefan Görgl, Skilangläufer Christian Hoffmann und Marathonläufer Günther Weidlinger am Start. MÜHLVIERTEL8000(8erTeambewerb)

Abschnitt 1: 750 Meter Schwimmen
Abschnitt 2: 15 km Berglauf (630 hm)
Abschnitt 3: 68 km Mountainbike (1000 hm)
Abschnitt 4: 12 km Nordic Walking (370 hm)
Abschnitt 5: 65 km Rennrad (1100 hm)
Abschnitt 6: 8 km Mountainbike (200 hm)
Abschnitt 7: 8 km Lauf (70 hm)
Abschnitt 8: 5 km Dirt Run (50 hm)

Kategorien: Damen, Herren und Mixed

Start um 07:30 Uhr in Horní Planá (CZ)
Zielankünfte ab ca. 15:00 Uhr bei der Mühlviertler Wiesn

Startgeld € 340,-* pro Team inkl. aller Transfers *

Bei Überweisung zwischen 14. Juni 2015 und 27. Juli 2015 + € 50,- Vor Ort sind keine Nachnennungen möglich

ANMELDUNG/INFO:
www.muehlviertel8000.at
E-Mail: info@muehlviertel8000.at

ONLINE-NENNSCHLUSS:
27. Juli 2015

Austrofoma 2015 im Oktober
am Hochficht

Die AUSTROFOMA hat sich als internationaler Branchentreff für Forstwirtschaft und Forsttechnik etabliert.

In den markanten Erhebungen des Böhmerwaldes überzeugt der praxisnahe und zukunftsweisende Einsatz von Forstmaschinen die Vereinbarkeit von naturnaher Waldwirtschaft mit moderner, zeitgemäßer Forsttechnik.

Die vom Plenterprinzip geprägten Wälder des Stiftes Schlägl bieten den idealen Rahmen zur Austragung der AUSTROFOMA 2015. Im Rundkurs sind ein separates Austrofoma-Dorf sowie ein Bioenergiedorf integriert.

Öffnungszeiten
06. – 08. Oktober 2015
8.30 bis 17.00 Uhr

Preise
Tageskarte 50 €/Person und Tag

Ermäßigungskarten*) 35 €/Person und Tag

*) Forststudenten mit gültigem Studentenausweis bis zu einem Alter von 27 Jahren; Forstschüler im ersten Bildungsweg mit gültigem Schülerschein

Im Eintrittspreis sind ein Schutzhelm sowie der Austrofoma-Katalog enthalten. Auf dem AUSTROFOMA-Gelände besteht Schutzhelmtragepflicht sowie Alkoholverbot.

Wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk werden empfohlen.

Kartenvorbestellung:
Vorbestellung für Gruppen ab 10 Personen bei gemeinsamer Bezahlung vom 01. 10. bis 05. 10. 2015 an kassa@hochficht.at möglich (Besuchstag und Besucherzahl angeben).

www.austrofoma.at





ZIVILSCHUTZ

Richtig bevorraten

Ganz egal ob Natur- oder Reaktorkatastrophen, oder ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall: im Katastrophenfall können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Deswegen sollte jeder für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Hier unsere Tipps zum richtigen Bevorraten:

Legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche zu!

Bei der Berechnung eines siebentägigen Vorrats für 2 Personen ergeben sich folgende Mengen:

- Getreideprodukte: 4,5kg
- Fleisch/Fisch: 2kg
- Öle/Fette: 2kg
- Milchprodukte: 2,5kg
- Gemüse/Obst: 6kg
- Wasser/Getränke: 28l



Ausgegangen wird von einem Tagesbedarf von 2000 Kcal.

- ✓ Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind (ca. 1 Jahr).
- ✓ Trockenvorräte, wie z.B. Reis, Nudeln, Haferflocken, Knäckebrot und Zwieback eignen sich besonders als Notreserve, ebenso wie Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven.
- ✓ Im Katastrophenfall kann es zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Ein ausreichender Vorrat an Wasser zum Trinken und Kochen ist daher der wichtigste Bestandteil des Notvorrats.
- ✓ Bevorraten Sie viele Lebensmittel, die man auch kalt essen kann und sorgen Sie für eine alternative Kochgelegenheit, wie z.B. einen Campingkocher.
- ✓ Auch eine gut sortierte Hausapotheke ist in Krisenzeiten unerlässlich.
- ✓ Kerzen, Streichhölzer, Taschenlampen und Batterien sollten ebenso wie ein batterie- oder kurbelbetriebenes Radio in greifbarer Nähe sein.



Die *Bevorratungstasche* des OÖ Zivildschutzes eignet sich ideal zur Lagerung Ihres Lebensmittel-Notvorrats!

Bevorraten leicht gemacht

Die **Bevorratungstasche** des OÖ Zivildschutzes eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall.

Erhältlich ist die **Bevorratungstasche** auf der Homepage www.zivildschutz-ooe.at über einen Webshop – solange der Vorrat reicht!

UNSER TIPP!

Besorgen Sie sich Ihre praktische *Bevorratungstasche* und überprüfen Sie Ihren Vorrat einmal im Jahr!

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass *Bevorratung* ein wichtiges Thema des Zivildschutzes ist und in den *Allgemeinen Richtlinien für Katastrophenschutz in Oberösterreich als Bürgerpflicht beschrieben wird?*



OÖ Zivildschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivildschutz-ooe.at

Homepage: www.zivildschutz-ooe.at

ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND

OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Kreisverkehr Ulrichsberg - Eröffnung am 28. August 2015

ERÖFFNUNGSFEIER MIT LH-STELLVERTRETER FRANZ HIESL

Ende Mai wurden die letzten Restarbeiten abgeschlossen, jetzt ist er fertig: Der neue Kreisverkehr in Ulrichsberg.

Dieses Projekt bringt vor allem mehr Verkehrssicherheit an diesem stark frequentierten Verkehrsknotenpunkt.

Insgesamt knapp drei Monate haben die Bauarbeiten für den neuen Kreisverkehr im Bereich des Unimarktes gedauert. „Unser besonderer Dank gilt dem Land Oberösterreich, dass dieses wichtige Projekt so positiv umgesetzt werden konnte“, sagt Bürgermeister Wilfried Kellermann.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde der Fahrbahnaufbau komplett erneuert. Die angrenzenden Gehsteigbereiche wurden ebenfalls neu asphaltiert und ein neues, modernes Buswartehäuschen aus Glas wurde in der Nähe des neu geschaffenen Pendlerparkplatzes gegenüber dem Eurospar aufgebaut. Die bestehende Oberflächenentwässerung wurde adaptiert. Diese wird in weiterer Folge an ein Reinwasserableitungskonzept zum Hintenbach angeschlossen.

Ende Mai wurde dann die letzte Feinasphaltschicht aufgebracht. Insgesamt

wurden in die neue Verkehrslösung, die mehr Verkehrssicherheit bringen soll, rund 600.000 Euro investiert. Die Umsetzung dieses Projektes wurde auch dank EU-Förderungen möglich.

Am 28. August 2015 findet die offizielle Eröffnungsfeier des neuen Kreisverkehrs mit Straßenbaureferent und LH-Stellvertreter Franz Hiesl statt.

Zu dieser Eröffnungsfeierlichkeit lädt die Marktgemeinde Ulrichsberg alle Ulrichsberger und alle Interessierten recht herzlich ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter startet die Eröffnung um 12:00 Uhr. Umrahmt wird die Feierlichkeit durch die Marktstimmkapelle und die Kindergartenkinder Ulrichsberg.



Am 28. August 2015 findet die feierliche Eröffnung des neuen Kreisverkehrs mit Straßenbaureferent und LH-Stellvertreter Franz Hiesl statt

P F E R D E P A S S

Laut Verordnung der EU „VO(EG) 504/2008 muss für jedes gehaltene Pferd (auch Pony, Esel, Muli etc.) ein eindeutig zuordenbares Identifizierungsdokument (Pferdepass, Equidenpass) besorgt werden.

Der Pferde- bzw. Equidenpass muss stets am Ort der Haltung verfügbar sein und das Tier bei jedem Ortswechsel (Stallwechsel, Reitturniere, Wanderreiten etc.) begleiten. Im Falle des Todes eines Pferdes bzw. Equiden

muss der zugehörige Equidenpass bei der Abholung durch die Tierkörperverwertung mitgegeben werden. Dieser wird dann an die Kontaktstelle für Pferde (Veterinär-grenzkontrollstelle beim Flughafen Schwechat) weitergeleitet und als ungültig gekennzeichnet.

Das Fehlen eines Equidenpasses stellt einen Verstoß gegen § 33 der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung dar. Jene Halter von Pferden, Ponys, Eseln, Maultieren, Mulis, Zebras und Zebroiden, die dem toten Tier keinen Equidenpass mitgege-

ben haben, werden der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde gemeldet.

Die Aufnahme der Haltung von Equiden ist innerhalb von 7 Tagen der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, Veterinär-dienst zu melden, sofern dies nicht im Wege der AMA-Meldungen (Mehrfachanträge der Landwirte) erfolgt.

Ein Merkblatt zur Identifizierung von Equiden ist auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach (www.bh-rohrbach.gv.at) veröffentlicht.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet.

www.ulrichsberg.at